WIESBADEN
Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

Bürgermeisterkonferenz

am 2. November 2010

WIESBADEN

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

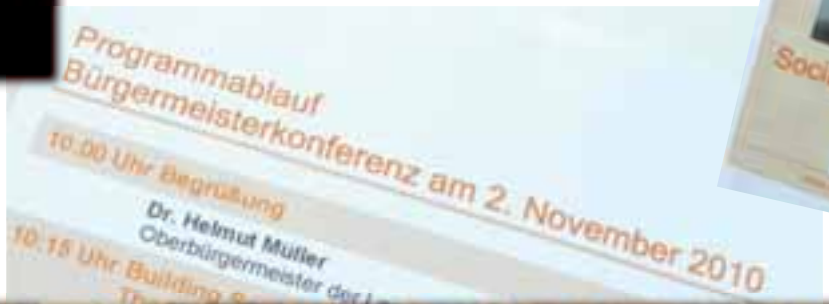
WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

OB Dr. Helmut Müller

Am 2. November 2010 werden (Ober-) Bürgermeister und Vertreter aus 170 Kommunen von Herrn Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller zur Eröffnung der ersten Bürgermeisterkonferenz im Kurhaus der Landeshauptstadt Wiesbaden begrüßt.

Quelle: Wiesbadener Kurier vom 03.11.2010



INFORMATION

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Building Social Business

The New Kind of Capitalism that Serves Humanity‘s Most Pressing Needs

„Wenn ich ein Problem für einen Menschen für einen Tag lösen kann, dann geht das auch für mehr Menschen.“

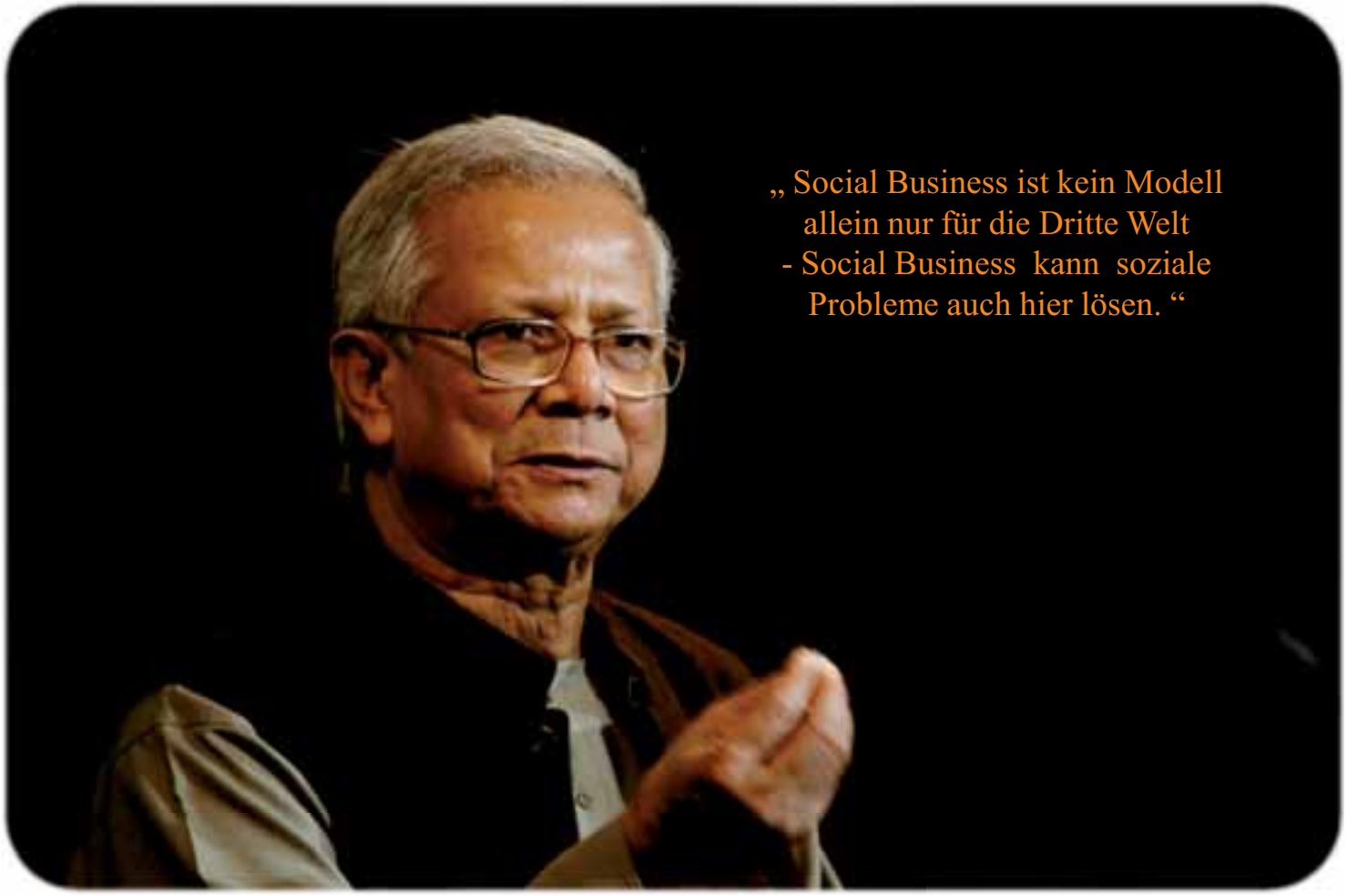
Friedensnobelpreisträger Professor Muhammad Yunus stellt das von ihm entwickelten Prinzip des Social Business vor.

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



„ Social Business ist kein Modell allein nur für die Dritte Welt - Social Business kann soziale Probleme auch hier lösen. “

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Hans Reitz, Kreativberater von Prof. Yunus und Gründer des GCL in Wiesbaden

11:15 Uhr Bedeutung von Social Business in Europa und Deutschland

Hans Reitz
Grameen Creative Lab und Creative Berater von Prof. Yunus

11:45 Uhr Gedankenaustausch

Moderation: Hans Reitz, Saskia Bruysten
Grameen Creative Lab

Ein Bürgermeister:
„Ist es nicht sinnvoller, dass Unternehmen grundsätzlich ihre Einstellung ändern?“

Professor Yunus:
„Ich stelle die Marktwirtschaft nicht in Frage sondern plädiere dafür, dass es nicht ausschließlich nur den Ansatz der Profitmaximierung gibt.“

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Grußwort von
Michael Boddenberg
Staatsminister des Landes Hessen:

„Unternehmen habe eine soziale Verantwortung."

Professor Yunus mit Frau Dr. Beate Heraeus und Herrn Hans Reitz, die beide engagierte Unterstützung für den Aufbau von Social Business Projekten in Europa leisten.

Staatsminister Michael Boddenberg im Gespräch mit Konferenzteilnehmern.

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Mit dem Social Business Women Fond stellt Gabriele Möhlke von BerufsWege für Frauen e.V. ein innovatives Konzept für Gründerinnen vor. Der Verein setzt den Social Business Gedanken in Wiesbaden um durch Kreditvergabe und professionelle Unterstützung für Frauen zur Existenzgründung und –sicherung. Unternehmen und Investoren übernehmen dabei Patenschaften in Höhe von € 5.000,- bis € 10.000,- die innerhalb von 10 Jahren von den Gründerinnen zurückgezahlt werden.

Patinnen und Paten schildern ihre Motive…

Initiatorin: Gabriele Möhlke
BerufsWege für Frauen e.V

Silke Giesa
De Faria & Partner

Thomas Gutberlet
tegut …

Tatjana Trömner-Gelbe
tüfa-team

Ralf Schodlok
ESWE Versorgungs AG

Kristine Schirmer
Gordon-Der gepflegte Hund

Evelyne Fischer
Fischer&Jost Bestattungen

Social Business Women wird gefördert durch die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main und die Stadt Wiesbaden.
Patenschaften haben auch übernommen: Ingeborg Mehren Hitchcock, Ann Kathrin Linsenhoff und Gabriele Werle-Schmid

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Friedrich Kiesinger, Geschäftsführer der Pegasus GmbH, Berlin

„Mit Pegasus entwickeln wir Geschäftsbereiche und Projekte um benachteiligten Menschen die Chance zu geben, ihren Platz in der Gesellschaft durch Arbeit zu finden. Wir entwickeln Dienstleistungen, die benachteiligten Menschen zu Gute kommen, unterstützen andere Social Entrepeneurs und arbeiten daran die Idee von Social Business weiter zu verbreiten.“

Andrea Kiesinger,
Gesellschafterin der Pegasus GmbH

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

WIESBADEN
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bürger für Social Business

- Wir brauchen mehr Oberbürgermeister und Bürgermeister mit einem offenen Ohr für innovative Projekte.
- Bürgerbeteiligung mit der Frage: „Was wollen Sie (als Bürger) was mit Ihren Steuern gemacht wird?“
- Wir brauchen Bürgermeisterkonferenzen und Bürgerkonferenzen.
- Beispiel:
  Aus den Mitteln des öffentlichen Haushalts könnte 1% zur Verfügung gestellt werden. Über die Mittelverwendung entscheiden dann die Bürger. Zur Hälfte (also 0,5% der Mittel) über eine Internetplattform mit Bürger-Voting und zur anderen Hälfte über öffentliche Debatte.

Wirtschaft und Social Business

- Social Business macht Wirtschaft und Gesellschaft bunter!
- Vielfalt und Vernetzung durch Social Business ist ein echter Gewinn für die Wirtschaft.
- Social Business ist die Bereitschaft (als Unternehmen) das eigene Know-how in Gesellschaftliche Felder zur sozialen Wertschöpfung einzubringen.
- Know-how als Social Business-Investition

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Social Business für Kinder, Jugendliche und Berufseinsteiger

- Konzeptentwicklung zur Betreibung von Kitas und Betriebskindergärten als Social Business.
- Ganztagsbetreuung von Schülern als Social Business.
- Existenzberatung und Unterstützung für Haupt- und Realschüler auf dem Weg in die Selbständigkeit. (Z.B. Café-Ketten-Konzept) Unternehmen/Unternehmer und Haupt- und Realschüler sollten hierfür zusammengebracht werden.
- Schulcatering als Social Business.
- Tagesmütter als Social Business.

Social Business für den Menschen

- Social Business unterstützt den Menschen Verantwortung zu übernehmen.
- Kernkompetenzen des Social Business: Geduld und Vertrauen.
- Mehr machen und weniger reden!
- Spaß, Freude und Begeisterung sind auch Ergebnisse und Wertschöpfung im Social Business
- Social Business überwindet Grenzen.

INFORMATION

Bürgermeisterkonferenz am 2. November 2010

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Essenz

Das, was für mich das Wichtigste des Tages war, die Essenz von heute ist …

Toller Tag – viele gute Ideen

Social Business hat Potenzial und ist notwendig. Es ist wichtig mit kleinen Projekten anzufangen und Erfolge bekannt zu machen.

Großes beginnt im Kleinen.

Menschen helfen Menschen

Immer wieder Anfangen etwas zu tun. Jeder kann etwas.

Mut zum Anpacken

Verbringe keinen Tag ohne zu Arbeiten.

Social Business ist die Zukunft unserer Gesellschaft.

OB Dr. Helmut Müller

Susanne Leithoff

Social Business kann überall auf der Welt zu jeder Zeit von Menschen „gelebt“ werden! In kleinen und großen Schritten.

Sich trauen und ANFANGEN, wenn auch im Kleinen.

Mutig nach vorne gehen und auf gute Traditionen setzen!

SINN schafft Motivation, Begeisterung und findet Wege

Es lohnt sich immer über den Tellerrand zu schauen!

Social Business ist der Weg zu einer positiven Entwicklung in der Gesellschaft und in der Wirtschaft.

Erfolge durch Vertrauen.

Es gibt viel zu tun.

Der Weg ist richtig.

INFORMATION

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Schön, dass Sie dabei waren!

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Mitwirkenden für einen informativen, erlebnisreichen und inspirierenden Tag.

WIESBADEN

Neben unseren Gästen haben mitgewirkt:

Gastgeber	OB Dr. Helmut Müller, Stadt Wiesbaden
Keynote	Friedensnobelpreisträger Prof. Muhammad Yunus, Bangladesch
Grußwort	Staatsminister Michael Boddenberg, Land Hessen
ReferentInnen	Hans Reitz, Saskia Bruysten, Grameen Creative Lab, Wiesbaden
	Gabriele Möhlke, Berufswege für Frauen e.V., Wiesbaden
	Thomas Gutberlet, tegut…, Fulda
	Tatjana Trömner-Gelbe, tüfa-team GmbH, Wiesbaden
	Friedrich Kiesinger, Pegasus GmbH, Berlin
Moderation und Großgruppenintervention	Susanne Leithoff, Institut für gesunde Organisationsentwicklung, Wiesbaden
Organisation und Durchführung	Christian Hepp, Petra Monsees und Hedda Jäger, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, Wiesbaden
Fotos	Roger Richter, Wiesbaden

INFORMATION

Text und Design: Susanne Leithoff